



# Gemeinde Nauders

6543 Nauders – Tirol

Bezirk Landeck

+43 (0) 54 73 / 87 213 +43 (0) 54 73 / 87 521

gemeinde@nauders.tirol.gv.at

www.nauders.tirol.gv.at

A.Zl.: 004-1/2022  
Betreff: 4. Gemeinderatssitzung  
Nauders, 07.06.2022

## **K U N D M A C H U N G**

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates von Nauders am **Dienstag, den 07.06.2022 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Nauders. Diese Sitzung war um 22:20 Uhr beendet.

### **Anwesend:**

Bgm. SPÖTTL Helmut	Nauders Nr. 259a
Vbgm. PLONER Karl	Nauders Nr. 183

### **Gemeinderäte:**

GR BALDAUF Robert	Nauders Nr. 392
GR DILITZ Bettina	Nauders Nr. 227
GR HABICHER Franz	Nauders Nr. 520
GR MAIR Regina	Nauders Nr. 360
GV MONZ Elmar	Nauders Nr. 93b
GR NOGGLER Christian	Nauders Nr. 117
GR SALZGEBER Gottfried	Nauders Nr. 103
GR SCHEDIWEY Christoph	Nauders Nr. 228
GV SCHMID Alfred, Mag.	Nauders Nr. 320
GR WALDEGGER Peter	Nauders Nr. 72
GV ZANGERL Elmar	Nauders Nr. 369

### **Entschuldigt:**

### **Ersatz:**

# T A G E S O R D N U N G

1. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinschaftsliste Nauders betreffend Anstellung von zwei Gemeindeforstarbeitern
2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinschaftsliste Nauders betreffend Errichtung eines separaten Radweges vom GH Martha bis zur Nauderer Bergbahn
3. Information an den Gemeinderat betreffend das Schreiben der Bergrettung Nauders – Ansuchen um Zuweisung neuer Räumlichkeiten
4. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Museumsverein Nauders betreffend Sicherungsmaßnahmen betreffend das Gebäude „Walch & Stampf“
5. Beratung betreffend Neuausschreibung Winterdienst (Schneeräumung, Streuung)
6. Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen auf Unterstützung
  - a) Skiklub Nauders – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022
  - b) Theaterverein Nauders – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022
  - c) Verein Altfinstermünz – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022
  - d) Musikkapelle Nauders – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
8. Antrag auf geschlossene Sitzung
9. Personalangelegenheiten – Gemeindearbeiter, Kindergarten

# P R O T O K O L L

PUNKT 1: **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinschaftsliste Nauders betreffend Anstellung von zwei Gemeindeforstarbeitern**

In der GR-Sitzung vom 25.04.2022 wurde seitens der Gemeinschaftsliste Nauders der Antrag auf Anstellung von zwei Gemeindeforstarbeitern eingebracht.

Der Bürgermeister hat daraufhin unverzüglich das Gespräch mit den Fachleuten der Bezirksforstinspektion gesucht und die Sachlage erörtert. Am 16.05.2022 ist nach vorhergehender Besprechung eine 4-seitige Stellungnahme zu dieser Thematik eingelangt. Der Bürgermeister bringt diese Stellungnahme dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

Aus dem Schreiben geht hervor, dass bis zum Jahre 2008 eigene Arbeiter beschäftigt waren. Eine Auswertung der Stundenaufzeichnungen und der Tätigkeiten über mehrere Jahre hat folgendes Einsatzszenario ergeben:

## Aufteilung der Arbeitsleistung nach Kostenstelle in Prozent

<b>Kostenstelle</b>	<b>Prozent</b>
Gemeindegutsagrargemeinschaft	44 %
Bergmeisterei	17 %
Gemeinde	13 %
Bergbahn/privat	2 %
Urlaub/Krankheit/Feiertage/Wetterschichten	24 %
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>

Der Anteil der Arbeitsleistung an der Gesamtarbeitszeit für die Gemeindegutsagrargemeinschaft beträgt lediglich 44 %.

## Aufteilung des Arbeitseinsatzes nach Tätigkeiten in der Gemeindegutsagrargemeinschaft

<b>Kostenstelle</b>	<b>Prozent</b>
Holzschlägerung Gemeindegutsagrargemeinschaft	46 %
Pflege (Aufforstung, Jungwuchs- und Dickungspflege)	22 %
Werkzeuginstandsetzung und -wartung	6 %
Wegerhaltung, -bau	26 %
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>

Fast die Hälfte der Arbeitszeit wurde für die Holzschlägerung verwendet.

Festgestellt wird, dass der Kollektivvertrag für Forstarbeiter nicht gerade dienstgeberfreundlich aufgebaut ist (Beistellung Schutzausrüstung, Arbeitskleidung, Motorsägen bei Schlägerungsarbeiten, Pauschalentschädigung für Anschaffung und Instandhaltung Werkzeuge, Anspruch unentgeltlicher Bezug von 19 rm Brennholz, Wetterschicht, etc.).

Die Lohnnebenkosten für Forstarbeiter sind hoch, sodass ein Forstfacharbeiter mit Prüfung laut KV mit Anfangsstundenlohn von EUR 13,67 brutto den Betrieb tatsächlich EUR 37,05 pro geleisteter Stunde kostet.

Grundsätzlich sollen alle Waldpflegearbeiten (Aufforstungen, Dickungspflege, etc.) nur von Forstfacharbeitern durchgeführt werden!

### Zusammenfassung:

Es erscheint sinnvoll in einer Gemeinde genügend eigene Arbeitskräfte anzustellen, damit die gemeindeeigenen Aufgaben durchgeführt werden können. Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, wurden lediglich 44% der geleisteten Arbeitsstunden tatsächlich für die Gemeindegutsagrargemeinschaft aufgewendet. 56% der Tätigkeiten sind reine Gemeindearbeiten, die auch von nicht Forstfacharbeitern (mit Prüfung) durchgeführt werden können.

**Die Lohnnebenkosten für Forstarbeiter sind hoch, sodass ein Forstfacharbeiter mit Prüfung lt. Kollektivvertrag als Anfangsstundenlohn von € 13,67 brutto den Betrieb tatsächlich € 37,05 pro geleistete Arbeitsstunde kostet.**

Der normale Holzeinschlag der Gemeindegutsagrargemeinschaft der letzten 12 Jahre beträgt im Durchschnitt 5.770 m<sup>3</sup>. Davon fallen im Schnitt 340 m<sup>3</sup> an Käfer-, Schneebruchholz an. Dazu kommen noch 270 m<sup>3</sup> an Windwurfholz in normalen Jahren dazu. Somit beträgt der Anteil an Schadholz an der Gesamtnutzung 11%. **Das heißt 89% der Holznutzung werden sowieso durch Fremdfirmen durchgeführt.**

Fremdfirmen rechnen die Holzernte immer in €/fm ab. Im Bereich der Aufarbeitung von Käfer- und Schadholz werden die Kosten von Fremdfirmen in der Regel ebenfalls in Euro/fm verrechnet und nicht auf Stundenbasis. Ebenso erfolgt die Abrechnung von Aufforstungen, Jungwuchspflegen und Dickungspflegearbeiten in der Regel pro Stück- oder pro Hektar

Werten. Die Vergabe der anfallenden Arbeiten ist für die Gemeindegutsagrargemeinschaft transparent, kostengünstiger und kalkulierbarer.

Die Wegerhaltungsarbeiten werden derzeit schon von den Gemeindearbeitern miterledigt. **Die Bezirksforstinspektion Landeck empfiehlt daher der Gemeinde Nauders in eventua bei der Gemeinde noch einen oder zwei Gemeindearbeiter anzustellen, und diese dann auch fallweise bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft einzusetzen.**

Seitens der Bezirksforstinspektion Landeck wird gegenüber dem Bürgermeister bestätigt, dass die Gemeindegutsagrargemeinschaft Nauders ihren Aufgaben vollinhaltlich nachkommt und diesbezüglich keine Defizite bestehen.

Der Antrag erfährt **4 JA, 9 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** und ist somit abgelehnt.

**PUNKT 2: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinschaftsliste Nauders betreffend Errichtung eines separaten Radweges vom GH Martha bis zur Nauderer Bergbahn**

In der GR-Sitzung vom 25.04.2022 wurde seitens der Gemeinschaftsliste Nauders der Antrag auf Errichtung eines separaten Radweges vom GH Martha bis zur Nauderer Bergbahn eingebracht.

Der Bürgermeister hat sich zu diesem Thema entsprechend mit den zuständigen Stellen beim Amt der Tiroler Landesregierung besprochen.

Grundsätzlich sind neue Radwege, wenn sie die Kriterien erfüllen, förderfähig. Es muss sich um eine öffentliche Straße handeln, die hinsichtlich Nutzung bereits eingeschränkt ist (Fahrverbot mit Ausnahme Anrainer). Die entsprechende Argumentation in Bezug auf Sicherheit und Frequenz muss belegt werden. Es braucht jedenfalls Studien mit Varianten.

Ein Radweg hat eine Breite von mind. 2,5 m + Bankett aufzuweisen. Die ermittelte Radweglänge beträgt knapp 1 km.

Aufgrund der Besichtigung sind jedenfalls Grundablösen durchzuführen. Hinsichtlich der Kosten muss mit EUR 300,-- bis 400,-- (ohne Entwässerung, Absturzsicherung, besondere Erfordernisse, etc.) gerechnet werden.

Grundsätzlich sollten nunmehr Angebote betreffend Ausarbeitung einer Studie eingeholt werden. Weiters soll mit dem Tourismusverband betreffend Projektpartnerschaft verhandelt werden. Um hier jedoch keine unnötigen Kosten zu produzieren, gilt es vorab die Frage der Bereitschaft hinsichtlich Grundablösen zu klären.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Antragsteller diesbezüglich mit den Grundbesitzern entsprechend Abklärungen tätigen. GV Monz Elmar erklärt sich dazu bereit.

Bei positivem Ergebnis und Einigung mit dem TVB können von den diversen Planungsbüros Kostenvoranschläge zur Studiererstellung eingeholt werden.

Der Gemeinderat ist mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** mit der genannten Vorgangsweise einverstanden

**PUNKT 3: Information an den Gemeinderat betreffend das Schreiben der Bergrettung Nauders – Ansuchen um Zuweisung neuer Räumlichkeiten**

Mit Schreiben vom 18.05.2022 ergeht seitens der Bergrettung Nauders das Ansuchen um Zuweisung neuer Räumlichkeiten.

Die Verantwortlichen führen aus, dass die Bergrettung aktuell einen Personenstand von 30 Mitgliedern aufweist. Die Zunahme von Einsätzen, vor allem in den Sommermonaten, erschwert aufgrund des akuten Platzmangels die Situation. Schulungen können bei einer Anwesenheit von mehr als 8 Personen nicht durchgeführt werden. Das Einsatzmaterial befindet sich aufgrund der beengten räumlichen Situation im Aufenthaltsraum. Einsatzspinde können nicht installiert werden. Somit hat jeder Bergretter die komplette persönliche Ausrüstung zu Hause und muss diese im Einsatzfall von dort zuerst geholt werden. Auch die Parkplatzsituation ist nicht befriedigend. Oftmals ist die Ausfahrt des Einsatzfahrzeuges zugeparkt.

Aufgrund der Kenntnis der Örtlichkeit stimmt der Bürgermeister den Ausführungen vollinhaltlich zu. Er schlägt vor, dass in einem persönlichen Gespräch mit den Verantwortlichen ein Raumprogramm erstellt wird, damit die weitere Vorgangsweise erörtert werden kann.

GV Monz Elmar bestätigt, dass die aktuelle Situation für eine Einsatzeinheit nicht tragbar ist.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** zu.

**PUNKT 4: Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Museumsverein Nauders betreffend Sicherungsmaßnahmen betreffend das Gebäude „Walch & Stampf“**

Der Museumsverein Nauders, vertreten durch den Obmann Ploner Karl, hat die Gemeinde davon in Kenntnis gesetzt, dass am Objekt „Walch & Stampf“ im Ortsteil Mühlen Handlungsbedarf besteht. Am Objekt und der Umgebung ist nunmehr seit 2 Jahrzehnten nichts mehr geschehen. Dementsprechend ist der Zustand und das Erscheinungsbild.

U. a. ist es auch Herrn Ing. Theisen Renè ein Anliegen, dass das Objekt erhalten bleibt. Diesbezüglich hat er ein Konzept ausgearbeitet. Kosten für erste Maßnahmen (Pflege der Umgebung zur Vorbeugung weiteren Zerfalls, Ausräumung und Entrümpelung Gebäude, Bauleitung und Organisation) wurden mit EUR 12.000,-- (brutto) angegeben.

Anzumerken ist, dass sich Herr Theisen in einem Gespräch mit Obmann Ploner bereit erklärt hat, gewisse Tätigkeiten ehrenamtlich auszuführen.

Vbgm. Ploner Karl führt aus, dass er mit Cormier Pascal und Theisen Renè entsprechend Gespräche geführt hat, die dabei Bereitschaft zur Revitalisierung gezeigt haben. Voraussetzung ist, dass vorab die notwendigen Erstsanierungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Seitens des Bürgermeisters kommt die Forderung, dass sichergestellt ist, dass es einen Fortbestand gibt und etwas passiert. Andernfalls wären die EUR 12.000,-- schlecht investiert.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** die Zurverfügungstellung oben genannter Geldmittel zur Durchführung der entsprechenden Erstmaßnahmen.

**PUNKT 5: Beratung betreffend Neuausschreibung Winterdienst (Schneeräumung, Streuung)**

Mit dem abgelaufenen Winter ist der Vertrag betreffend die Durchführung der Schneeräumung mit der Firma Erdbau Transporte Spöttl GmbH ausgelaufen.

Nunmehr soll eine entsprechende Ausschreibung erstellt werden. Aus diesem Grund soll nunmehr der Gemeinderat seine Vorstellungen vorbringen.

Der Gemeinderat findet nach längerer Diskussion folgende Eckpunkte:

- Inhalte aus dem bestehenden Vertrag sollen größtenteils in Geltung bleiben
- Durchführung anhand Pauschale für den Zeitraum 15.11. – 15.04.
- Schneeräumung, Schneeabtransport, Streuung, Eiskratzen müssen im Pauschale enthalten sein. Auch ein eventueller Einsatz anderer Gerätschaften (Eis mit Bagger aufreißen) ist davon umfasst.
- Betreuung Gehsteige als wesentlicher Punkt (Konzept)
- Die bisher durch die Gemeinde betreuten Abschnitte des öffentlichen Guts kommen dazu.
- Anbieter nur Unternehmer – keine Personengemeinschaft (→ ein Ansprechpartner)
- Nachweis erforderliche Berechtigungen in allen Belangen
- Räumung sowohl zur späteren Stunde als auch rechtzeitig in der Früh, bevor Verkehr auf den Gemeindestraßen beginnt.

Hinsichtlich Streumittel soll es eine Beratung für den Gemeinderat geben. Die Diskussion zeigt aber auf, dass die Umstellung auf Salzstreuung grundsätzlich gewünscht ist.

**PUNKT 6: Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen auf Unterstützung**

- a) Skiklub Nauders – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022
- b) Theaterverein Nauders – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022
- c) Verein Altfinstermünz – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022
- d) Musikkapelle Nauders – Antrag auf Auszahlung Jahresbeitrag 2022

<b>Antragsteller</b>	<b>IM HP 2022 vorgesehen</b>	<b>Auszahlung</b>
Skiklub Nauders	EUR 4.500,--	lt. HP
Theaterverein Nauders	EUR 1.000,--	lt. HP
Verein Altfinstermünz	EUR 20.000,--	lt. HP
Musikkapelle Nauders	* EUR 30.000,--	lt. HP

\* darin enthalten der Einmalzuschuss betreffend 200-Jahr-Jubiläum

Der Gemeinderat beschließt **EINSTIMMIG**, die oben angeführten Beträge zur Auszahlung zu bringen.

**PUNKT 7: Anträge, Anfragen, Allfälliges**

Antrag Blaas Norbert:

Bgm. Helmut Spöttl geht auf den Antrag von Herrn Blaas Norbert ein, der einigen Gemeinderäten zugestellt worden ist. Er weist daraufhin, dass dieser Antrag an seine Privatadresse zugestellt wurde. Offiziell ist dieser bei der Gemeinde nicht eingelangt, was grundlegend falsch ist.

Im Antrag führt Blaas aus, dass es nach seiner Ansicht Sanierungsarbeiten in der Obergasse – Bereich Bachbrücke bis Einmündung in Pazöhlgasse – braucht. Er schreibt, dass ihm seitens der Gemeinde im Zuge der Errichtung der Häuser 147 und 148 seitens der Gemeinde eine Grundabtretung zur Verbreiterung vorgeschrieben wurde. Der Bürgermeister stellt klar, dass mit Vermessungsurkunde GZ 8241 insgesamt 19 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut GSt 3406/1 an Blaas abgegeben wurden und nicht umgekehrt. Weiters schreibt Blaas, dass seinerzeit trotz Antrag eine Beteiligung an den Asphaltierungskosten seitens der Gemeinde abgelehnt wurde. Bgm. Spöttl berichtet aus dem Antrag vom 20.04.2015: „*Mir (Anm. Blaas Norbert) ist klar, dass die Beschädigungen an der Asphaltdecke durch mein Bauvorhaben zu Stande kommen.*“ Aus diesem Grund wurde der Antrag in der Sitzung des GR vom 01.06.2015 einstimmig abgelehnt.

Weiters führt Blaas aus, dass im Zuge einer allfälligen Sanierung und vorhergehenden LWL-Verlegung die Wasserleitung getauscht werden soll, da man damit Synergien nutzen könnte und damit Kosten einspart. Weiters führt er aus, dass der Wasserdruck seit Jahren immer schwächer wird, was er auf die veralteten Wasserleitungsrohre zurückführt.

Um sich hier nicht dem Vorwurf auszusetzen, dass man dieses Thema aus den verschiedensten Gründen nicht ernst nimmt, hat der Bürgermeister dazu eine Stellungnahme des zuständigen Ziviltechnikerbüros eingeholt, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird.

*Betreffend deine Anfrage bezüglich der Prüfung eines erforderlichen Wasserleitungstausches im Zuge von Straßensanierungsarbeiten sowie der Erweiterung des LWL-Netzes kann ich wie folgt Stellung beziehen:*

### **1.) Wasserleitung – Hydraulische Leistungsfähigkeit**

*Im vorliegenden Projektgebiet besteht derzeit eine Stahl-Leitung DN 80. Die hydraulische Überrechnung des Leitungsnetzes wurde in diesem Bereich bereits im Zuge der Projektierung der Baulanderweiterung – Baulandumlegung Stiegl mitberücksichtigt.*

*Dieser Ortsteil wird über den Hochbehälter Nauders (Knoten N\_K01) mit einer Wasserspiegellage von rund 1437 müA mit Trink- und Nutzwasser versorgt.*

*Die Druckverhältnisse im betroffenen Straßenabschnitt bei einem maximalen stündlichen Verbrauch liegen bei Knoten N\_K02 bei einer absoluten Druckhöhe von 1435,20 müA bzw. einem relativen Netzdruck auf rund 3,0 bar (GOK Straße).*

*Die Druckverluste vom Hochbehälter bis zum südlichen Kreuzungsbereich des Planungsgebietes liegen demnach bei rund 0,18 bar.*

*Bei Knoten N\_K05 beträgt der rechnerische Betriebsdruck im Maximalfall bei 1434,00 müA bzw. einem relativen Netzdruck von 2,5 bar, das entspricht einem weiteren Druckverlust von 0,12 bar.*

*Aufgrund der geringen Druckverluste in Folge der Rohrreibung resultiert für den nunmehr betroffenen Leitungsstrang „Strang 3“ mit einer Leitungslänge von 125 m kein Erfordernis einer Dimensionserweiterung.*

#### **HINWEIS:**

*Aus den Erkenntnissen der Bautätigkeiten aus den letzten Jahren in der Gemeinde Nauders lässt sich ableiten, dass die bestehenden Stahlrohrleitungen im Wesentlichen in einem guten allgemeinen Bauzustand sind.*

*Zur Verbesserung der hydraulischen Situation wurde in diesem Projekt der Austausch des westlich liegenden Strang N1 auf eine PEHD-Leitung DN160 umgesetzt!*

### **2.) Straßensanierungsarbeiten / LWL-Ausbau**

*Da von Seiten der Gemeinde lediglich die Sanierung der bituminösen Deckschicht angestrebt wird, steht der Mehraufwand für zusätzliche Leitungsarbeiten für WVA- und/oder ABA in keiner Relation und eine Kostenersparnis ist somit nicht gegeben.*

*Auch im Falle eines Ausbaus des LWL-Netzes entstehen erfahrungsgemäß keine Vorteile einer gemeinsamen Verlegung von LWL-Verrohrungen, Wasserleitung oder Abwasserkanälen.*

*Dies resultiert in erster Linie auf Grund der unterschiedlichen Verlegetiefen – LWL 90cm / Wasserleitung 1,80-1,90 m / Kanäle 2,20 m und tiefer – und des Einbaufortschrittes der Mediumrohre (LWL-Schlauch / Rohre mit Steck- und Schweißmuffenverbindungen).*

### **3.) Kosten**

*Bezüglich der Kosten für einen Wasserleitungstausch ergeben sich in Anlehnung an ähnliche Vorhaben aus dem heurigen Jahr Laufmeterpreise von bis zu € 500,- / lfm inklusive Straßenwiederherstellung. Für die Gewässerquerung / Brückenaufhängung ergeben sich Mehrkosten für die Ausführung mit vorisolierten Rohren, Entleer- und Entlüftungsmöglichkeiten von rund € 7.500,-*

*Für gegenständlichen Bauabschnitt ergeben sich daraus folgend Herstellungskosten von netto rund € 70.000,-.*

*Anzumerken ist, dass durch einen Wasserleitungstausch keine nennenswerte Verbesserung der Versorgungs- bzw. Drucksituation entsteht.*

Bgm. Spöttl informiert den Gemeinderat über ein Gespräch mit der Organisatorin des Dreiländergiro Viktoria Mall. Es ist anlässlich des 25-jährigen Jubiläums geplant, mit den Kindern der Volksschule und einem Graffiti-Künstler ein Projekt passend zum Thema durchzuführen. Es ergeht die Anfrage, ob dafür die südliche Wand der Volksschule verwendet werden darf. Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Meinung, dass man das Projekt durchführen lassen soll. Ganz wesentlich erscheint jedoch, dass die Kinder ganz klar instruiert werden, dass das Besprühen von Wänden ansonsten absolut verboten ist.

Bgm. Spöttl führt noch aus, dass der Dreiländergiro noch dringend freiwillige Helfer braucht. Aufgrund des heurigen Termins (Herz-Jesu-Sonntag) gestaltet sich die Suche etwas schwierig.

Bgm. Spöttl informiert den Gemeinderat, dass am Mittwoch, den 08.06.2022 um 20:00 Uhr eine Sitzung mit den Verantwortlichen des FC Nauders und dem Sportausschuss betreffend Vereinshaus stattfindet.

GR Noggler Christian regt an, dass man sich bezüglich eines Trinkwasserkraftwerkes erkundigen soll. Bgm. Spöttl teilt mit, dass er bereits morgen Mittwoch, den 08.06.2022 um 09:30 Uhr eine Begehung zu diesem Thema mit der Wasser Tirol hat. Erkundungen dazu sind seit längerem bereits im Laufen.

VbGm. Ploner Karl regt die Installation eines Kerzenautomats am Friedhof an. Bgm. Spöttl kann sich dies nur vorstellen, wenn dies ohne Kosten und Betreuungsaufwand für die Gemeinde von dritter Seite erfolgt (ähnlich dem System Bereitstellung von Kaffeeautomaten).

GR Baldauf Robert regt die Installation eines Defibrillators im Bereich Rotes Kreuz an. Bgm. Spöttl wird sich entsprechend informieren.

GR Habicher Franz berichtet aus der Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschuss. Das Protokoll dazu ist bereits allen Gemeinderäten zugegangen. Ein Thema war u. a. die Belebung der Dr.-Tschiggfrey-Str. vom Postplatz bis zum Herzplatz und damit einhergehend eine Verkehrsberuhigung. Dabei wurden Vorschläge über die Einführung einer Einbahnregelung bzw. Einrichtung einer Begegnungszone oder Fußgängerzone gemacht. Es wurde als wünschenswert erachtet, dass die Betriebe entlang der Straße durch Terrassen für Belebung sorgen. Die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen wie Bauernmarkt und anderen Unterhaltungsprogrammen wäre wünschenswert. Bgm. Spöttl wird Kontakt zu einem Verkehrsplaner herstellen, um die Situation auch aus verkehrsrechtlicher Sicht zu erörtern.

GV Monz Elmar erkundigt sich nach dem Stand bezüglich des Projektes Schigebiets-zusammenschluss Nauders – Schöneben. Bgm. Spöttl führt aus, dass die Vorarbeiten, welche für das Vorankommen notwendig sind, im Gange sind. Weiters berichtet er über eine Videokonferenz, an welcher auch Regierungsmitglieder aus Südtirol und Nordtirol anwesend waren. Bgm. Spöttl wird den Gemeinderat diesbezüglich weiter informieren.

**PUNKT 8: Antrag auf geschlossene Sitzung**

Der Antrag auf geschlossene Sitzung zur Beratung über Personalangelegenheiten wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

**Angeschlagen am: 08.06.2022**

**Abzunehmen am: 23.06.2022**

**Abgenommen am:**

**Der Bürgermeister**

**Helmut Spöttl**